

Karstens,

Kurt

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1775

~~1 AR (RSHA) 883/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

PK 198

Personalien:

Name: . . . Kurt K a r s t e n s ✓ . . . . .  
 geb. am . 13. 7. 12 . . . . . in . . . S ü d e r s t a p e l . . . . .  
 wohnhaft in . . . H a m b u r g - F a r m s e n , . . . . .  
 . . . V o m B e r g e W e g 19 b . . . . .  
 Jetziger Beruf: *Aufseher* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: . SS-O'Stuf. (hptamtl.) . . . . .

Beförderungen:

am 9. 11. 40 . . . . . zum SS-U'Stuf . . . . .  
 am 30. 1. 43 . . . . . zum SS-O'Stuf . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . Ostern 1918 . . . . . bis Februar 1934 Abitur . . . . .  
 von . 1935 ab . . . . . ~~SS~~ hauptamtl. SS-Fhr. i. SD . . . . .  
 von . . . . . bis SD-UA Schleswig-Holstein . . . . .  
 von *1937* . . . . . bis *SD in Kiel* . . . . .  
 von *1940 n. - 1947* . . . . . bis *SD - Rippenstelle Norwegen (Oslo)* . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren: *nicht bekannt* Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

K a r s t e n s

Kurt

13.7.12 Süderstapel

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

2. Nachtrag

Enthalten in Liste ..... unter Ziffer ..... 16

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... 1937 ..... in  
(Jahr)

Kiel, Kolkingstr. 25

1955: Hamburg 6, Sternstraße 7, Haus 5, II

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 10.6.64 an: Hamburg Antwort eingegangen: 19.6.1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom 16.6.1964 ..... in Hamburg-Farmsen, vom Berge Weg 19 b

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....

vom ..... verstorben am: .....

in .....

Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Andere Vorgänge: ZSt 7/1o AR-Z 278/61  
AR 9-27/14

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4  
1 Berlin 42, den 10. Juni 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn KOK Matzik-o.V.i.A.-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission -	
Eing. am:	15. JUNI 1964
Tgb. Nr.:	
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

K a r s t e n s .....  
(Name)

Kurt .....  
(Vorname)

13.7.12 Süderstapel .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg 6, Sternstraße 7 .....  
(letzte bekannte Anschrift)  
Haus 5<sup>II</sup>

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Roggentin*

(Roggentin) KK

CH/Ma

**Freie und Hansestadt Hamburg**

**Behörde für Inneres**

**Der Polizeipräsident**

- Sonderkommission -

**2 Hmb. 1, Beim Strohhause 31**

16.6.64

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

lauten richtig: **Kurt Peter Wilhelm Karstens**  
**13.7.1912 in Süderstapel Kreis Schleswig,**

**Handelsvertreter**

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

**Hamburg-Farmsen, vom-Berge-Weg 19b**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

**Seit 28.1.53 in Hamburg, vorher Owschlag Krs.Eckernförde.**

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



R<sub>1</sub> 19/6

I.A.

(Matzick) KOK /Ku

5

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 28. Feb. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **K a r s t e n s**  
Place of birth:  
Date of birth:  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1237672

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Hstuf. R.Ass. IV 33/44 (Stapo)

- 1) 3 x Karstens noch anderen
- 2) a) Fritz Carstems, 16.2.08 geb. - Fotokop. Anzef.  
 b) Fritz Carstems, 9. 7. 11 Köln geb. - Fotokop. Anzef.  
 1939: Ffm., Rösslerstr. 26 + Stuttgart, Reimoburgstr. 32  
 c) Kurt Karstems, 13. 7. 12 Süderkapel geb. - Fotokop. Anzef.  
 1937: Kiel, Kaldingstr. 25 1/2
- 3) zu b) Anzeigen: 5.6.59 Lübeck  
 5.8.59 Lübeck  
 9. 7. 62 Düsseldorf

*[Handwritten signature]* 1963

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die H: 15.7.32. <span style="float:right">50475</span>		Dienststellung	von	bis	h'aml.
II' Stuf.	9.11.40	S.D.	9.11.40-		*	Eintritt in die Partei: 15.7.32. <span style="float:right">1502946.</span>					
0' Stuf.	30.1.43.					13.7.12.					
<b>Kurt Karstens</b>						Größe: 179. Geburtsort: Süderstapel					
Stuf.						II-3.A. Winkelträger: *	SA-Sportabzeichen <i>br</i> Olympic				
0' Stuf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Staf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen <i>br.</i> D. L. R. G.				
Oberf.						Gold. Parteiabzeichen Gauehorenzeichen	II-Leistungsabzeichen				
Brif.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
Gruf.						Ehrendegen					
0' Gruf.						Julleuchter *					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>28.8.37</i>		Beruf: erlernt <i>jetzt</i> <b>II-Führer</b>		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Margarethe Voigt 23.8.15. Omschlag</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:		
II-Strafen:	Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:		Volksschule <i>SKL</i> höhere Schule <i>PBI</i> Fach- od. Gew.-Schule Technikum Handelschule Hochschule <i>Gasthöron</i> Fachrichtung: <i>Gesch, Rassenkd (ohne)</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>gottgl</i> R. A. <i>9.37</i>		Sprachen: <i>norm.</i>		
Kinder: M. W.			Führerscheine:		Lebensborn:
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennachweis:		

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jugend:</p> <p>HJ: 4.31. - 10.32.</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>1. Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>Kriegsdenkmal, 1. Weltkrieg</i></p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>4-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: 4.35. - 9.36. 21.44</p> <p>Dienstgrad: <i>Polff.</i></p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

# N. u. S. = Fragebogen

(von Frauen fittngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des SA-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Kurt Koppert

Dienstgrad: 41-Oberoffizier SA-Nr. 50475

B. B. Nr. 46711

Name (lesterlich schreiben): Kurt Koppert

in SA seit 15. VII 1932 Dienstgrad: 41-Oberoffizier SA-Einheit: 4./40. SA-Stand.

in SA von / bis / in SA von 1. IV. 1931 bis 1. X. 1932

Mitgliedsnummer in Partei: 1.502.946 in SA: 50.475

geb. am 13. VII 1912 zu Rüdowpapel Kreis: Jellaburg

Land: Jellaburg-Hoefen jetzt Alter: 24 1/2 Jahre Glaubensbet.: ev. luth.

teziger Wohnst: Kiel Wohnung: Roldingstr. 25

Beruf und Berufsstellung:

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? Bisher; dann Lebensberuf in d. Kfz-Handl.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Raiffordabz. 41. Raiffordabz. (Führer). Kfz. Führerschein

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps . . . . . von bis

Reichswehr . . . . . von bis

Schutzpolizei . . . . . von bis

Neue Wehrmacht: 41-V. T 2/42 von 15. V. 1935 bis 31. VIII 1936

Lezter Dienstgrad: 41-Rottenführer

Frontkämpfer: / bis / verwundet /

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. luth die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev. luth.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. ev. luth.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. — luth.

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Geftrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Herr Adolf Peter Wilhelm Kerschbaum, bin am 13. VII 1912  
 zu Südsopageh, Kreis Silesien, als Sohn des Kapitul Gutes  
 Kerschbaum, seiner Ehefrau Kländine geb. Duffel, zwei-  
 mischelter Katzingen geboren. Duffel besuchte die  
 Volksschule. Im Februar 1934 bestand ich das Abitur  
 der Simonstifters Gymnasiums zu Gießen.

Während der ganzen Schulzeit habe ich mich beson-  
 derlich erfolgreich betätigen können (Physik, Ge-  
 ometrie, Latein, Englisch, Logik u. Jura-Jur.).  
 (Vollständliche Lebenslauf Seite 31).

Politisch habe ich mich seit Fröhen 31 für die Nat-  
 ionalsozialistische Bewegung betätigt. H.J. (N.S.S.) 1. VII 31  
 44 u. Partei 15. VII. 33. Daraus war ich Mitglied der  
 V.D.N. Gießen.

Nach dem Abitur bin ich von der H-Partei in Kiel  
 zu Lebzeiten der H-Organisations als Leiter  
 gewirkt: Lohndienst, Wehrdienst u. Einheitsdienst, Werk.

April 35: 4-jährige Leibesübungen, Einheitsdienst.

Ab zum 15. Mai 35 war ich im Hahn der H-Partei  
 in Kiel H-O. Organisations, ab 15. Mai 35 - 31. VIII 36

in der 3. Kompanie  $\frac{1}{112}$  (regelmäßig  $\frac{1}{11}$  Germanen)  
 Seit Oktober 36 bin ich als O. Organisations in Hahn  
 der H.O. Materialabteilung Silesien-Volksdienst tätig,  
 und auch bei Hahn  $\frac{1}{40}$  geführt.

Adolf Kerschbaum

Geftant

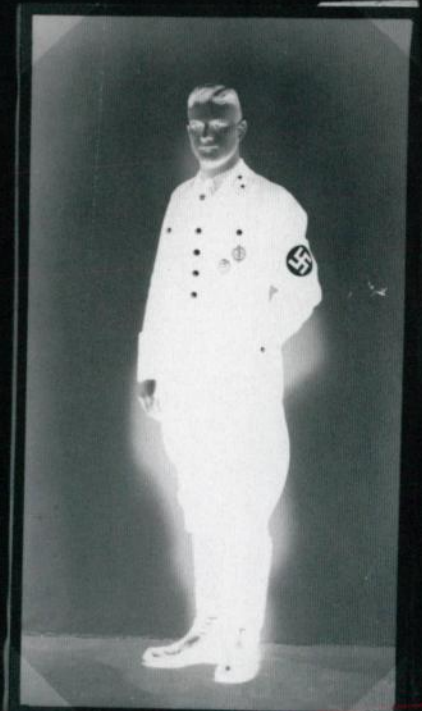
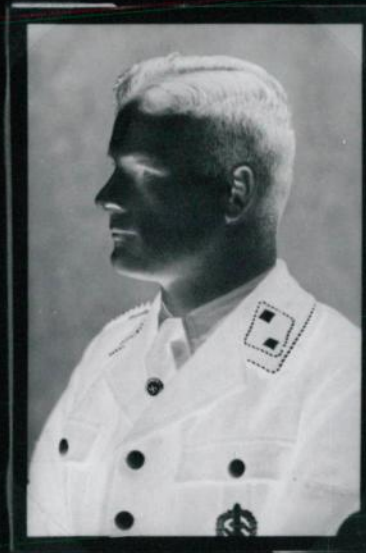
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

10



Seftrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leibl. Vaters: Kesppaul Vorname: Griffau  
 Beruf: Lehrer Jch. Alter: 59 Sterbealter: —  
 Todesursache: —  
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Dulley Vorname: Klaudia  
 Jch. Alter: 52 Sterbealter: —  
 Todesursache: —  
 Überstandene Krankheiten: Unterleibsbeschwerden

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kesppaul Vorname: Dulley  
 Beruf: Lehrer Jch. Alter: — Sterbealter: 79 Jahre  
 Todesursache: Altersschwäche  
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Jaekmann Vorname: Margaretha  
 Jch. Alter: — Sterbealter: 68 Jahre  
 Todesursache: Sturz auf fall  
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Dulley Vorname: Hedw.  
 Beruf: Lehrer Jch. Alter: — Sterbealter: 62 Jahre  
 Todesursache: Frigen  
 Überstandene Krankheiten: Jelau Kofen untr. mül.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Josampau Vorname: Margaretha  
 Jch. Alter: — Sterbealter: 60 Jahre  
 Todesursache: Lehrkräft  
 Überstandene Krankheiten: —

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Kesl (Ort), den 31. III (Datum) 1937

Kesl Kesppaul  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seitrand

Karl Kasper  
11-11 1891

Z. f. Friedrichsdorf, 15.10.40  
Kornegau.

13

Lebenslauf.

Als Sohn des Pastors J. Kasper wurde  
ich, Karl Peter Wilhelm Kasper, am 13.7.  
1912 in einem kleinen Städtchen (Küster-  
hagen) geboren. Meine Eltern sind J. Kasper  
Johann Kasper, der mir sehr lieb ist, ab. 16.  
Jahresalter zu rück nachfolgend. Mein  
Vater

Nach dem Abgang des Vaters wurde ich  
Küsterhagen in Küsterhagen wurde ich in der  
Jugendzeit J. Kasper in Küsterhagen  
1934 nach ich dort der Küster.

Während der Jugendzeit bin ich J. Kasper  
nach Küsterhagen. Ich bin dann nach  
Küsterhagen so der J. Kasper Kasperhagen.  
In der ersten der letzten Jahre meines  
Jugendzeit bin ich auf Küsterhagen  
Küsterhagen dann nach Küsterhagen  
das Geld zu Küsterhagen J. Kasper J. Kasper  
Küsterhagen J. Kasper (1931-33 J. Kasper  
Küsterhagen 1891-1940) J. Kasper.





zwei gesunde, kräftige Arbeiter aus  
Lyon (1938 u. 1939). Die Frauen  
sind in der Regel und sehr  
wird man in der Regel für die  
meist Familien nicht überleben.

W. H. S. G. G.  
19-11-39

1 AR (RSHA) 883/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen gehörte Karstens dem SD-Abschnitt Kiel an und ab April 1940 einem EK. in Oslo.  
Im Ref.Bl. 33/44 ist er als SS-H' Stuf und Reg.Ass. als Angeh. des RSHA -ohne nähere Angaben - genannt.

B., den 27./Okt. 1964

*gms*

17

1 AR (RSHA) 883/64

18

**Abteilung I**  
I 1 - KJ 2  
Eingang: - 3. NOV. 1964  
Tgb. Nr.: 3808/64-V  
Krim. Komit: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 27. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*elle*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

19

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3828 /64 -N -

1 Berlin 42, den 10. 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 1 1. NOV 1964

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
Sonderkommission  
z.H. v. Herrn KOK Matzik -  
o.V.i.A. -

2 H a m b u r g 1

Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission - SK 583/63	
Eing. am:	12. NOV. 1964
Tgb. Nr.:	6 53 / 64
Sachbearb.:	f. Jürgens
Termin:	27. 11. /

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit  
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. *(Gruß f. Jürgens 22. 11. 64)*

Im Auftrage:

*Reppendin*

Do

Es erscheint nach schriftl. Vorladung an der Dienststelle  
der Archivar

Kurt Peter Wilhelm Karstens, geb. 13.7.1912

in Süderstapel / Krs. Schleswig, wohn.

Hamburg 72, Vom Berge Weg 19 B :

und erklärt :

weiter zur Person

" Ich wurde am 13.7.1912 in Süderstapel als Sohn des  
Pastors Gustav Karstens und dessen Ehefrau Claudine geb.  
Detlefs geboren. Ich besuchte die Volksschule in Süderstapel  
und kam dann auf das Gymnasium in Husum. Hier machte ich  
im Jahre 1933 das Abitur. Danach kam ich in den RAD und  
dann zur SS-Verfügungstruppe nach Hamburg bis 1937. Ab  
1937 fing ich beim Sicherheitsdienst in Kiel an.

Von hier aus kam ich im Jahre 1940 nach Norwegen, da ich  
für die nordische Abteilung zuständig war. Ich war dort  
zunächst Dolmetscher beim Vormarsch bei der Truppe bis  
nach Drontheim. Nach der Kapitulation Norwegens im Jahre  
1940 kam ich zur Außenstelle der Sicherheitspolizei nach  
Fredrikstad. Hier war ich Sachbearbeiter für die Presse,  
denn es schlug in meine Ausbildung als Archivar.

1941 kam ich dann unter Ausübung der gleichen Tätigkeit  
nach Oslo. Von hier aus machte ich eine mehrmonatige Schiffs-  
reise im Auftrage der Sicherheitspolizei Oslo. Die Fahrt  
diente der Wehrmachtsbetreuung. Meine Aufgabe war die Über-  
prüfung nach Spionagetätigkeiten.

Zur Sache :

In das RSHA bin ich niemals eingetreten. Ich war vielmehr  
bei dem Sicherheitsdienst in Kiel, Karolinenstraße.

Diese Dienststelle unterstand dem RSHA. Ich hatte damals  
den Dienstgrad des Oberscharführers.

In andere Ämter oder Referate bin ich nicht versetzt worden.

Im Jahre 1940 wurde ich zum Untersturmführer befördert,  
da befand ich mich jedoch schon in Oslo. Meine Beförderung  
zum Obersturmführer erfolgte 1943.

Ich leitete die Auswertung der skandinavischen Presse  
und der einkommenden englischen Zeitschriften.

Fast täglich hatte ich die sog. Presselageberichte zu fertigen. Meine Vorgesetzten waren der Sturmbannführer NOT oder NOOT ? und der Standartenführer FEHLIS. Nähere Personalien kann ich nicht angeben, Wohnschrift oder Verbleib sind mir nicht bekannt.

Die Vorgesetzten führten selbständig die Dienstaufsicht. Verbindungen zu ehemaligen Kameraden habe ich nicht mehr, mir sind auch keine Anschriften bekannt.

Ich bin im Jahre 1949 durch ein norwegisches Gericht, nachdem ich 1945 in Gefangenschaft geraten war, verurteilt worden zu einer vierjährigen Haftstrafe. Diese war mit der Gefangenschaft abgegolten und ich wurde im Oktober 1949 entlassen. Die Verurteilung galt meiner Mitgleidschaft ~~an~~ SD. Angehörige von mir sind durch Dienstverpflichtung nicht zum RSHA gekommen. "

*selbst*  
..... gelesen, genehmigt und unterschrieben

*Kurt Koppert*  
.....

Geschl:

*Jürgensen*  
Jürgensen, KM.

22

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -

Hamburg, den 25.11.1964

Tel.: 24 82 01 / 88 34

Az.: SK 583/63 ( 653/64 )

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
27. NOV. 1964  
Angebot  
Briefmarken

KJ 2/6

mu 27.11.

U. mit einem Personalheft

Der Polizeipräsident

1 B e r l i n

I 1 - KI 2 - 3828/64 -N-

übersandt.

Im Auftrage :

*Dzewas*

Dzewas

Kriminaloberkommissar

/jü

Abteilung I

I 1 - KI 2

27. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kenn.:

Sachbearb.:

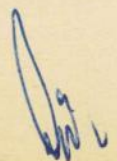
3828/64/10

6

K. Bräcker

On 5/20/64

1.12.64

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W. L. ...'.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3828 / 64-N

23  
1 Berlin 42, den 30. XI. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: - 2. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und 2 Beiakte  
dem

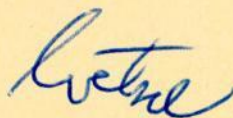
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 18 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

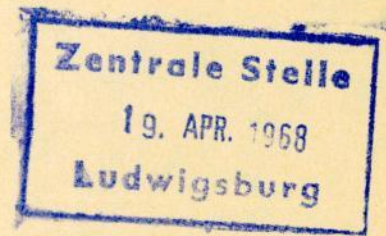


Do



1 AR (RSA) 883/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*Frey*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 21.5.68

*Winter*

2. Hier austragen.

Sch